



# UNSERE Gemeinde



[www.kirchbichl.at](http://www.kirchbichl.at)

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



FEIERLICHE ÜBERGABE DES NEUEN BAUHOF-LKWs (FOTO: KLINGLER)

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV





## Inhalt



Vorwort Bürgermeister

**Seite 2 – 3**

Bauvorhaben

**Seite 3**

Finanzwesen

**Seite 4**

Informationen aus dem Gemeinderat

**Seite 5**

Ausschüsse / Vereine

**Seite 6 – 9**

Sport

**Seite 10**

Gemeindesplitter

**Seite 11 – 16**

Amtliche Mitteilungen / Infos

**Seite 16 – 20**

Kirchbichler „Originale“ stellen sich vor

**Seite 20 – 21**

Personelles

**Seite 21 – 22**

Tourismus

**Seite 22 – 23**

Kultur

**Seite 23**

Statistische Daten

**Seite 24**

## Impressum



### Medieninhaber:

Gemeinde Kirchbichl, 6322 Kirchbichl

### Unternehmensgegenstand:

Unabhängige und überparteiliche Quartalszeitschrift zur Information der Kirchbichler Bevölkerung

**Redaktion:** Mag. Nadine Klocker

**Fotografie:** Roland Mühlanger

**Gestaltung:** Aspektwerbung

**Druck:** Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich  
Bgm. Herbert Rieder

# Liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler! Geschätzte Leser!



## Verzicht auf Schul- und Kindergartenbeiträge während des „Lockdowns“

Die COVID-19 Pandemie hält uns leider nach wie vor in Atem. Viele von uns befinden sich seit Monaten in Kurzarbeit, im Homeoffice oder haben gar ihren Job verloren. Die finanziellen Sorgen sind leider bei zahlreichen Familien groß. Doch auch die Kleinsten unter uns haben es derzeit nicht einfach – sie durften wochen- bzw. monatelang den Kindergarten und die Schule nicht besuchen. Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen, für den überwiegenden Zeitraum des „Lockdowns“ von der Vorschreibung der Schul- und Kindergartenbeiträge abzusehen und hofft, dass dies zumindest eine kleine finanzielle Erleichterung für einige Bürgerinnen und Bürger darstellt.

## COVID-19 Impfung der Altersgruppe 80 Jahre und älter in Kirchbichl

Mitte März war es endlich so weit – nach den Alten- und Pflegeheimen in Tirol konnten auch die Personen der Altersgruppe 80 Jahre und älter, die nicht in einem Wohn- bzw. Pflegeheim untergebracht sind, geimpft werden. Unter der Organisation der Gemeinde Kirchbichl sowie der tatkräftigen Unterstützung unserer ansässigen Hausärzte Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Mathes, Dr. Christof Mathes, Dr. Stephan Huber, Dr. Anton Maurer und Dr. Markus Huber, der Apotheke Kirchbichl, der MitarbeiterInnen unseres Wohn- und Pflegeheimes sowie der Freiwilligen Feuerwehr Kirchbichl, konnte dieser Personengruppe Mitte März die erste Teilimpfung ohne jegliche Komplikationen verabreicht werden. Dazu standen im Turnsaal der Mittelschule Kirchbichl am 12. März vier „Impfstraßen“ bereit. Exakt drei Wochen später folgte sodann die zweite Teilimpfung.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich für die hohe Impfbereitschaft sowie bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung und die Gewährleistung eines so reibungslosen Ablaufes ganz herzlich bedanken!

## Änderung der Vorgangsweise bei der Herstellung des Breitbandanschlusses (passive FTTB-Infrastruktur) und Anpassung der Kostenbeiträge

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 27.02.2020 wurden die Anschlusskos-



tenbeiträge für das Breitbandnetz der Gemeinde Kirchbichl festgelegt. Zwischenzeitlich haben sich einige Änderungen ergeben, insbesondere gibt es nunmehr eine Landesförderung für den Glasfaseranschluss. Diese schließt allerdings eine Förderung durch die Gemeinde aus, daher war eine Anpassung der Anschlussvarianten sowie der Kostenbeiträge erforderlich.

Näheres dazu erfahren Sie auf dieser Seite unter Bauvorhaben.

### Vermeehrt unliebsame Zwischenfälle mit Vierbeinern in Kirchbichl

Seit Ende Jänner 2020 besteht einheitlich für alle Gemeinden Tirols eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht innerhalb geschlossener Ortschaften. In bestimmten Bereichen, wie öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufszentren, Spielanlagen, vor Schulen und

Kindergärten, sind Hunde mit Leine **und** Maulkorb zu führen. Außerhalb geschlossener Ortschaften kann die Gemeinde für weitere Bereiche eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht verordnen. Eine solche besteht beispielsweise für den gesamten Fuß- und Radweg entlang der Brixentaler Ache (von der „Grattenbrücke“ bis zur Einmündung in die ehemalige B 178 - Lofererstraße). Trotz dieser weitreichenden Regelungen kommt es immer wieder zu unliebsamen Zwischenfällen mit Hunden, wie beispielsweise Anbellen oder Anspringen von Spaziergängern im Wald oder auch im Siedlungsbereich.

Daher darf ich nochmals um strikte Einhaltung der geltenden Regelungen ersuchen. Mit etwas mehr Verständnis für- und Rücksicht aufeinander sollten solche Vorfälle hintangehalten werden.

Daneben vergessen HundehalterInnen leider häufig, die Hinterlassen-

schaften ihres Vierbeiners entsprechend zu entsorgen. Vor allem die Verschmutzung landwirtschaftlicher Flächen stellt ein großes Problem dar, da Hundekot gefährlichen Bakterien einen optimalen Nährboden bietet. Wiesen und Felder sind die Futtergrundlage für unsere Nutztiere, werden diese durch Hundekot verschmutzt, kann das Weidegras den Kühen einen gesundheitlichen Schaden zufügen.

Ich darf daher höflich an alle HundehalterInnen appellieren, die zahlreichen Gassi-Sackerl-Spender unserer Gemeinde zu nutzen und die Hinterlassenschaften der Tiere ordnungsgemäß zu entsorgen.

Euer Bürgermeister:

## BAUVORHABEN

# Neue Vorgangsweise bei der Herstellung des Breitbandanschlusses

Seitens der Gemeinde Kirchbichl wird seit 01. März 2021 kein Anschlusskostenbeitrag mehr vorgeschrieben. Die Anschlussherstellung durch die Gemeinde erfolgt nur noch bis zur

Grundgrenze. Für die Verlegung des Leerrohres ab der Grundgrenze bis zum Haus hat der Anschlusswerber selbst zu sorgen.

Nach Fertigstellungsmeldung durch

den Anschlusswerber erfolgt das kostenlose Einbringen der Glasfaser sowie die Installation der Hausanschlussbox im Objekt durch die Gemeinde.

### Folgende Kosten sind vom Anschlusswerber/der Anschlusswerberin an die Gemeinde zu entrichten:

|  |                            |
|--|----------------------------|
| Pauschale für jede weitere/zusätzliche Faser (= ab der zweiten Faser) <b>gleichzeitig mit Anschlussherstellung</b> | € 100,00 (inkl. 20 % USt.) |
| Pauschale für jede weitere/zusätzliche Faser (= ab der zweiten Faser) <b>nach Anschlussherstellung</b>             | € 200,00 (inkl. 20 % USt.) |



# Rechnungsabschluss 2020

Nach den Vorgaben der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) wurde der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020 erstmalig unter Anwendung des sogenannten Drei-Komponenten-Systems erstellt:

- Ergebnishaushalt (Information zum Ressourcenverbrauch und seiner Bedeckung)
- Finanzierungshaushalt (Information über Zahlungsströme)
- Vermögenshaushalt (Information über Ausmaß des Vermögens und dessen Finanzierung)

## Abschluss Ergebnishaushalt 2020:

|                                     |                     |
|-------------------------------------|---------------------|
| Nettoergebnis                       | € 1.864.601,43      |
| Summe Haushaltsrücklagen            | -€ 922.884,78       |
| <b>Nettoergebnis nach Rücklagen</b> | <b>€ 941.716,65</b> |

## Abschluss Finanzierungshaushalt 2020:

|  |                       |
|--|-----------------------|
| Geldfluss operative Gebarung                   | € 3.227.844,77        |
| Geldfluss investive Gebarung                   | -€ 1.263.656,32       |
| <b>Nettofinanzierungssaldo</b>                 | <b>€ 1.964.188,45</b> |
| Geldfluss Finanzierungstätigkeit               | -€ 410.087,30         |
| <b>Geldfluss voranschlagswirksame Gebarung</b> | <b>€ 1.554.101,15</b> |
| Geldfluss nicht voranschlagswirksame Gebarung  | -€ 10.959,47          |
| <b>Veränderung an liquiden Mitteln</b>         | <b>€ 1.543.141,68</b> |

## Abschluss Vermögenshaushalt 2020 (31.12.2020):

|   |                        |
|---|------------------------|
| Langfristiges Vermögen                                | € 63.289.629,68        |
| Kurzfristiges Vermögen                                | € 7.403.673,60         |
| <b>Summe Aktiva</b>                                   | <b>€ 70.693.303,28</b> |
| Nettovermögen (Ausgleichsposten)                      | € 60.281.922,64        |
| Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers) | € 3.515.367,93         |
| Langfristige Fremdmittel                              | € 6.519.548,02         |
| Kurzfristige Fremdmittel                              | € 376.464,69           |
| <b>Summe Passiva</b>                                  | <b>€ 70.693.303,28</b> |

## Weitere ausgewählte Kennzahlen aus dem Rechnungsabschluss 2020:

|  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| Laufender finanzierungswirksamer Ergebnisüberschuss (Bruttoüberschuss) | € 2.895.243,75                        |
| Frei verfügbare Mittel (Nettoüberschuss)                               | € 2.392.748,81                        |
| <b>Verschuldungsgrad</b>   | <b>17,36 % (geringe Verschuldung)</b> |

**Sitzung vom 17.12.2020**

**Gemeinde Kirchbichl – Voranschlag für das Finanzjahr 2021**

- Beratung und Beschlussfassung über
- 1) den Voranschlag der Gemeinde Kirchbichl für das Finanzjahr 2021
  - 2) den mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde Kirchbichl für die Finanzjahre 2022 bis 2025
  - 3) den Wirtschaftsplan des Wohn- und Pflegeheimes für das Jahr 2021
  - 4) den Wirtschaftsplan der Immo-Kirchbichl KG für das Jahr 2021

**Sitzung vom 04.03.2021**

**Gemeinde Kirchbichl – Änderung der Vorgangsweise bei der Herstellung des Breitbandanschlusses (passive FTTB-Infrastruktur) und Anpassung der Kostenbeiträge**

Information und Beschlussfassung über die Änderung der Vorgangsweise bei der Herstellung des Breitbandanschlusses sowie über die Anpassung der Kostenbeiträge

**Seiwald Manfred und Rial Werkzeuggroßhandel GmbH – Änderung der bestehenden Bebauungspläne**

Information und Beschlussfassung über den vorliegenden Entwurf - Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gpn. 1444/11, 1444/2 und 1444/4, KG 83007 Kirchbichl

**Steiner Florian, Alteisen Kogler – Änderung des Flächenwidmungsplanes**

Information und Beschlussfassung über die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 289, 282/3, 281, KG 83007 Kirchbichl

**Oberleitner Johann jun. – Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes, Gp. 1332/2**

Korrektur der Formulierung des Eventualbeschlusses im Gemeinderatsprotokoll vom 14.05.2020

**Gemeinde Kirchbichl – Änderung des Flächenwidmungsplanes – Sportzentrum**

Information und Beschlussfassung über den überarbeiteten Entwurf des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 989/2, 989/1, 1886, 1887/1, 986/1, 985/1, 811/1, 987/2, 810, 986/2, 1889, KG 83007 Kirchbichl

**Eroglu, Acikalim, Tirolerstraße 37-39 – Änderung des Flächenwidmungsplanes**

Information und Beschlussfassung über den überarbeiteten Entwurf des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstücks Bp. 574, KG 83007 Kirchbichl; Übereinstimmung Plan mit Raumordnungsvertrag

**Gemeinde Kirchbichl – Erhöhung des Heizkostenzuschusses**

Information und Beschlussfassung über die Erhöhung des Heizkostenzuschusses sowie der Bemessungsgrundlagen für Alleinstehende und Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften

**Heizkostenzuschuss Gemeinde:**

- Erhöhung des Zuschusses von € 150,00 auf € 200,00**
- Erhöhung Bemessungsgrundlage Alleinstehende – von € 850,00 auf € 950,00**
- Erhöhung Bemessungsgrundlage Ehepaare / Lebensgemeinschaften – von € 1.275,00 auf € 1.500,00**

- Zur Antragstellung berechtigt sind nur BezieherInnen**
- einer PENSION (mit Bezug der Ausgleichszulage)
  - eines PENSIONSVORSCHUSSES
- Zur Antragstellung nicht berechtigt sind BezieherInnen von**
- Grundsicherung
  - AMS-Bezug / Notstandshilfe
  - Gehalt
  - Bewohner von Wohn- bzw. Pflegeheimen

- Als Einkommen werden gerechnet**
- Unfallrenten
  - Kriegsoferrenten
  - Pensionen aus dem Ausland
  - Waisenpensionen
  - Unterhaltszahlungen, sonstige Einkommen
- Nicht zum Einkommen zählen**
- Pflegegeld
  - Familienbeihilfe
  - Wohn- oder Mietzinsbeihilfe

Ermittlungsgrundlage ist das Haushaltseinkommen, das sind alle Einkünfte der im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen mit Hauptwohnsitz in Kirchbichl. Zeitraum der Antragstellung ist vom 01.01. – 31.12. jeden Jahres.



# Infos aus dem Umweltausschuss

von GR Mag. Franz Hörmann –  
Obmann des Umweltausschusses



## Tirol radelt wieder und Kirchbichl radelt mit!

Seit 20. März können sich alle Kirchbichlerinnen und Kirchbichler wieder für ihre Gemeinde bei „Tirol radelt“ in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Unsere Gemeinde ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln und in der Gemeindegewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

### Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Unsere Gemeinde radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer



Fotorecht: Klimabündnis Tirol/Lechner

sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

### ...Kilometer sammeln...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) eintragen oder mit der „Tirol radelt“ App aufzeichnen lassen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und los geht's. Für allfällige Rückfragen steht das Meldamt der Gemeinde Kirchbichl (Tel.: 05332/87102 oder E-Mail: [gemeinde@kirchbichl.at](mailto:gemeinde@kirchbichl.at)) oder das Klimabündnis Tirol unter [tirol@radelt.at](mailto:tirol@radelt.at) zur Verfügung.

### ...und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen im Lostopf für das landesweite Gewinnspiel. Die gesamte Radsaison über gibt es tolle Preise zu gewinnen. **Zusätzlich verlost unsere Gemeinde weitere Gewinne und dieses Jahr besteht sogar eine doppelte Gewinnchance! Da der Fahrradwettbewerb letztes Jahr coronabedingt ins Wasser fiel, werden heuer die Gewinne in Kirchbichl einfach verdoppelt.**

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung

# Umweltfreundliche Familienkutsche und Transportrad

Lastenrad? Transportrad? Viele Namen gibt es für die aktuellen Trendgefährte. Am besten passt wohl die Bezeichnung Familienrad. Bestimmte Modelle eignen sich nämlich hervorragend als Transportmittel für die ganze Familie. So können die meisten Alltagswege ohne Einschränkungen praktisch und zugleich umweltfreundlich zurückgelegt werden. Auf dem Weg zur Mobilitätswende und der Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom ist das Transportrad ein wichtiger Baustein. Aufgrund der einmaligen Fördersituation in Tirol ist jetzt der ideale Zeitpunkt für den Umstieg aufs Familienrad.

## Bei Wind und Wetter

Die Alltagstauglichkeit eines Familienrades steht außer Frage. Sollte es unerwartet regnen oder der Föhn aufleben, gibt es den passenden Wetterschutz für fast alle Lastenradmodelle. Auch Steigungen, wie es sie auf vielen Wegen in den meisten Tiroler Gemeinden gibt, können dank des eingebauten E-Motors locker bewältigt werden.

## Familienrad oder Auto?

Besondere Vorteile bietet das Transportrad gegenüber einem Auto. Staus sind damit Geschichte und die Parkplatzsuche fällt auch weg. Zudem ist es meistens möglich, direkt vor die Haustüre des Zielortes zu fahren und Wege zu benützen, die für Autos



Fotorecht: Energie Tirol

nicht befahrbar sind. Die Parkgebühren entfallen und der zu Hause aufgeladene Elektro-Motor ersetzt die hohen Treibstoffkosten eines PKW. Außerdem wirken sich frische Luft und Bewegung vorteilhaft auf das Herz-Kreislaufsystem aus.

## Fördersituation

Wer überlegt, sich ein Transportrad zuzulegen, sollte nicht mehr länger

zögern und jetzt zuschlagen. Die Fördersituation im Land Tirol ist so gut wie nie zuvor. Neben der stattlichen Bundesförderung von € 1.000,00 (inkl. E-Mobilitätsbonus der Händler) gibt es seit Kurzem eine zusätzliche Landesförderung in der Höhe von € 250,00. Darüber hinaus gewährt auch die Gemeinde Kirchbichl für die Anschaffung eines solchen Rades eine Förderung in Höhe von € 400,00.

### Tipps zum Kauf eines Transportrades

Neutrale und herstellernunabhängige Informationsplattform:

[www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at)

Informieren Sie sich vor Kauf des Transportrades über mögliche Förderungen:

- Bundesförderung: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)
- Landesförderung: [bit.ly/transportrad-foerderung-tirol](https://bit.ly/transportrad-foerderung-tirol)
- Förderung der Gemeinde Kirchbichl: [www.kirchbichl.at](http://www.kirchbichl.at)

**Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe  
der Gemeindezeitung:**

**Donnerstag, 10. Juni 2021**



## Abschied von unserem e5-Betreuer Mag. Rainer Krismer

Mag. Rainer Krismer betreute unsere Gemeinde im Rahmen des e5-Programms über viele Jahre mit großem Engagement und stets zu unserer vollsten Zufriedenheit. Aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen bei Energie Tirol kann uns unser geschätzter Berater künftig leider nicht weiter unterstützen. Als kleines Dankeschön für seinen Einsatz, seine Verlässlichkeit und die stets hervorragende Einarbeitung unserer Aktivitäten bei den Audits, wurde ihm von Bgm. Herbert Rieder, GR Mag. Franz Hörmann und Bauamtsleiter Ing. Andreas Egger ein regionaler, ökofairer Geschenkkorb überreicht.

Wir schätzten Rainers ruhige, kompetente und freundschaftliche Art



v.li. GR Mag. Franz Hörmann, Bgm. Herbert Rieder, Ing. Andreas Egger, Mag. Rainer Krismer (Foto: Mag. Hörmann)

der Zusammenarbeit sehr, wünschen ihm in seinem neuen Arbeitsfeld viel

Erfolg und hoffen, ihn bei anderer Gelegenheit wieder zu treffen!

### Weitere Mitglieder des e5-Teams der Gemeinde Kirchbichl:



Ing. Stephan Bernhard



GR Johannes Lanner



Harald Kraißer



GR Ing. Dr. Josef Schreder



Der neue e5-Betreuer Fabian Sandholzer MSc



GR Hannes Lanzinger



GR Peter Saringer

## Wohin reist der gelbe Sack?

Unsere Erde leidet unter unserem extremen Plastikkonsum. Pro Minute werden 1 Million Plastikflaschen gekauft. Plastik ist ein Material, das viele hundert Jahre haltbar ist, aber es werden Dinge daraus gemacht, die nur einmal verwendet und dann weggeworfen werden. Wir könnten sehr gut ohne Einwegplastik leben, aber dazu müssten wir unsere Gewohnheiten

ändern. Früher wurden Lebensmittel in Papier eingewickelt und in Dosen oder Gläsern aufbewahrt. Spielzeug war aus Holz oder Metall. Die Menschen hatten nur wenig Dinge und wenn etwas kaputt war, wurde es repariert. Es gab viel weniger Abfall als heute. Das mindeste, was wir tun können, ist unseren Plastikmüll zu recyceln, damit er nicht im Meer lan-

det, Tiere und Pflanzen vergiftet und schlussendlich auch uns.

Der gelbe Sack hofft mit dem von dir im Haushalt angefallenen Verpackungsplastik auf die richtige Reise gehen zu dürfen.

### LOS GEHT'S:

Er wird von dir hinausgestellt.



**Zwischenstopp 1:**

Hopfgarten in Tirol – von dort wird er von der Firma DAKA nach

**Zwischenstopp 2:**

Pfaffenhofen verschickt und dort von der Firma Höpferger empfangen. In Pfaffenhofen steht eine der modernsten Sortieranlagen weltweit. Dein Sack wird dort inspiziert, die kleinen Teile fallen durch ein Sieb, der Rest auf ein Förderband. Ein Laser erkennt genau, um welchen Kunststoff es sich handelt und sortiert die Plastikprodukte in über 15 verschiedene Kisten. Gute Qualität wird an die



Die Sortieranlage der Fa. Höpferger (Foto: Höpferger)

**ENDSTATION 1:**

Industrie weitergeschickt. Dort wird es sortiert, geschreddert, gewaschen und eingeschmolzen. Daraus werden kleine Plastik Kügelchen gemacht, sogenannte Pellets. Diese werden wiederum eingeschmolzen und zu etwas Neuem geformt.

Achtung: Wir können Bänke, Schuhe, Spielsachen, Kleidung, Böden und sogar Straßenbeläge daraus herstellen, diese halten auch wieder viele hundert Jahre. Wir sollten also nicht zu viele davon produzieren!

**ENDSTATION 2:**

Kunststoff kann nicht unendlich re-

cyclt werden und manche Plastiksorten gar nicht. Deshalb werden sie aussortiert und in die Müllverbrennungsanlage geschickt. Dort wird aus dem Plastik Energie gewonnen.

**FAZIT: Am besten ist – Plastik vermeiden so gut es nur geht!**

**Anbei noch ein paar Tipps:**

- Sag NEIN zu Einwegplastik!
- Obst und Gemüse unverpackt kaufen – die PlastikAPP unterstützt euch dabei
- Seife anstelle von Duschgel benutzen
- keine neue Kleidung und Schuhe aus Kunststoff kaufen
- Verwende eine Trinkflasche aus Glas oder Stahl, die du jeden Tag

mit neuen leckeren Säften oder Tees füllen kannst!

- Fang an, ein Netzwerk aus regionalen Verkäufern aufzubauen und finde heraus, wie schön selber kochen ist.
- Bevor du etwas wegwirfst, schau, ob es nicht jemand anderer brauchen kann, oder ob du es umgestalten und etwas anderes daraus basteln kannst.

**Zu guter Letzt:**

Bitte wirf die Sachen nicht einfach achtlos weg, sondern erkundige dich, ob es in den GELBEN SACK gehört oder über den Restmüll entsorgt werden muss.

**Bitte zum Restmüll**



**Abfälle, die nicht recycelt oder verwertet werden können:**

- Zigarettenstummel, Asche, Staubsaugerbeutel
- Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen
- Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, Spielzeug
- Glühbirnen, CD-Hüllen, Videokassetten

**Nicht zum Restmüll**

**Abfälle, die recycelt oder verwertet werden können!**

- z.B. Kleidung, Schuhe, alle Verpackungen
- Glas, Metall, Karton, Papier, Kunststoffe, Bioabfall

**Bitte in den gelben Sack**



- PET Einwegflaschen
- Kunststoffverpackungen, Kunststofffolien
- ausgespülte Putzmittel und Kosmetikbehälter
- Getränkekartons, alle Verpackungen aus Plastik

**Nicht in den gelben Sack**

- Kinderspielzeug, Zahnbürsten
- Kleiderbügel
- Strumpfhosen
- CDs (diese werden in Kirchbichl gesondert gesammelt)

Wenn du Fragen hast, ruf einfach bei unserem Recyclinghof an (05332/87102-129) oder komm vorbei. Was deinen Abfall angeht, gibt es keine Frage, bei der wir dir nicht helfen können!  
(Abfallentsorgungsverband Kufstein)



# TTC Raiba Kirchbichl – News



Auch der Tischtennis-Sport leidet wie so viele andere unter der Pandemie. Der Landesliga-Betrieb sowie die Trainingsmöglichkeiten sind sowohl für Erwachsene als auch für Kinder eingestellt. Einzig und allein der Profisport und damit die 1. Bundesliga darf spielen.

Ziel nach dem Herstdurchgang – nach welchem die Kirchbichler Damen den 6. Tabellenplatz belegten und der Neuzugang Yuan Liu die Einzeltabelle anführte – war es, diese Platzierungen auch am Ende der Saison zu verteidigen.

Bereits die ersten Rückrunden-Spiele waren hart umkämpft. Gegen Kufstein startete der TTC Raiba Kirchbichl mit einer 2:4 Niederlage. Ossiach/Bodensdorf konnte hingegen unerwartet mit 4:3 sowie Tabellennachbar Übelbach ebenfalls mit 4:3 besiegt werden. Bei beiden Partien entschied letztlich der Sieg von Yuan Liu und Teresa Oppelz im Doppel.

Gegen LZ Linz Froschberg musste Yuan ihre ersten zwei Niederlagen einstecken. Der TTC Raiba Kirchbichl unterlag dem starken Linzer Team mit 1:5, wobei Teresa Oppelz mit einem sensationellen 3:1 Sieg gegen



v. li. Teresa Oppelz, Yuan Liu, Sandra Fuchs  
(Foto: TTC Raiba Kirchbichl)

Hana Arapovic für den Ehrenpunkt sorgte. Eine bittere 2:4 Niederlage mussten die Kirchbichler Damen gegen Bruck/ Mur einstecken.

Bisher konnte sich der TTC Raiba Kirchbichl in der Elitegruppe der 9 besten Bundesligateams gut behaupten. Bei noch zwei ausstehenden Partien, gegen Vizemeister Villach und Tabellenschlusslicht Stockerau, ist mindestens der Klassenerhalt mit Platz 6 oder 7 gesichert.

Abseits der Bundesliga fiebern natürlich alle einer Wiederaufnahme des Trainings und einer Spielnormalität entgegen.



Teresa Oppelz im Einsatz!  
(Foto: TTC Raiba Kirchbichl)

**Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe  
der Gemeindezeitung:**

**Donnerstag, 10. Juni 2021**

# „Wurzelbuch“: Projekt bringt € 3.300 für Therapiebauernhof Lilienhof

Mit einem Kinderbuch über Glück und Zusammenhalt gelingt es Autorin Eva-Maria Fischer und Illustratorin Martina Stöckl, doppelt Gutes zu bewirken: Kleine und große LeserInnen können mit den Buchhelden - Herr Baum und Schmetterlingsdame Mischa - Hoffnung in herausfordernden Zeiten schöpfen und der Therapiebauernhof Lilienhof in Schwoich erhält € 3.300,00 aus dem Verkaufserlös.

Nach „Waldweihnacht“ (2019) erschien „Doppeltes Glück für Richard“ im Juni 2020 als zweites Buch der Wurzelbuch-Reihe. Die Wörgler Autorin Eva-Maria Fischer und ihre Unterstützer beschritten innovative Wege, um auf das zweite Wurzelbuch aufmerksam zu machen, da Lesungen in Kindergärten, Altenheimen oder auf Weihnachtsmärkten coronabedingt nicht stattfinden konnten. Sie verteilten über 1.000 Postkarten in Altenwohnheimen, Apotheken, Therapieeinrichtungen und im Krankenhaus Kufstein. Eva-Maria Fischer nahm an einer Online-Lesung im Rahmen der komm!unity Spendengala zugunsten „Licht für Wörgl“ teil und fand dadurch neue Buchhandlungen für den Verkauf der Wurzelbücher.

Auf diese Weise wurden mehr als 130 Exemplare von „Doppeltes Glück für Richard“ verkauft und dank großzügiger Spenden kam die Summe von € 3.300,00 zustande. Da die Übergabe des Spendenschecks (Lockdown) nicht stattfinden konnte, wurde der Betrag an Herrn Herbert Wechselberger vom Lilienhof überwiesen.

Das ehrenamtliche Engagement für ihre kleinen und großen LeserInnen sowie für die gute Sache treiben Eva-Maria Fischer und Martina Stöckl weiter an. Fans von Mischa



(Bildrecht: Wurzelbücher)

und Herrn Baum können sich bereits auf das nächste Wurzelbuch freuen. „Paula und die Maulwurfhügel-Weltmeisterschaft“ erscheint im Frühjahr 2021.

Autorin und Illustratorin bedanken sich ausdrücklich bei allen Unterstüt-

zern, insbesondere dem Fotografen Christoph Ascher, der Lektorin Prof. Irene Turin, der Firma Druck 2000 GmbH und Andy Winderl von der Zone Wörgl. Die Webseite der Autorin [www.meiloch.at](http://www.meiloch.at) enthält eine Liste aller Buchhandlungen, in denen Wurzelbücher erhältlich sind.



## Neuer LKW für unseren Bauhof

Im Vorjahr wurde ein neuer Kommunal-LKW für den Bauhof ausgeschrieben. Die Wahl fiel auf den ortsansässigen Nutzfahrzeughersteller Scania. Für den LKW inklusive der Aufbauarbeiten und Ladekran investierte die Gemeinde brutto rd. € 318.000,00.

Das neue Fahrzeug konnte Anfang März den Bauhofmitarbeitern übergeben werden. Der Dreiachser Allrad mit Kipperaufbau und Ladekran ersetzt den in die Jahre gekommenen LKW, der seit 1997 wertvollen Dienst geleistet hat. Das Vorgängerfahrzeug wurde mit der Neubeschaffung ausgemustert.

Neben dem Winterdienst wird der bestens ausgestattete und vielseitig einsetzbare LKW sowohl im Hoch- und Tiefbau, bei der Grünanlagen- und Landschaftspflege als auch für



(Foto: Klingler)

den Katastrophenschutz eingesetzt und unterstützt so die Arbeit der Bauhofmitarbeiter.

Wir wünschen allzeit gute und unfallfreie Fahrt sowie viel Freude mit dem neuen Fahrzeug.

## Balmung Medical Handel GmbH bebaut das ehemalige Perlmöoser Areal in Kirchbichl

Am ehemaligen Zement-Werk von Schretter & Cie entsteht auf 50.000 m<sup>2</sup> ein moderner Firmenstandort für die Balmung Medical Handel GmbH. Hier wird der neue Tiroler Firmensitz mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung für zukünftige innovative Produkte gebaut. Außerdem sind das Europa-Logistikzentrum mit einem automatisierten Hochregallager mit direktem ÖBB-Bahnanschluss für effektive Versandlogistik, ein großzügiger Schulungs- und Präsentationsbereich sowie moderne Büroflächen bereits in Planung.

Der Standort direkt an der Bahn und in der Nähe der Autobahnausfahrt Kirchbichl/Langkampfen überzeugt

aufgrund seiner sehr guten Anbindung. Eine unternehmerfreundliche und wirtschaftlich prosperierende Umgebung an einem verkehrstechnisch hervorragenden Standort sind beste Voraussetzungen eines erfolgreichen Unternehmens.

Ein Statement für die Region setzt Balmung Medical GmbH mit zukünftig 150 modernen Arbeitsplätzen in Kirchbichl. Schon jetzt werden aktuell Spezialisten im Bereich IT und Qualitätsmanagement sowie qualifiziertes Personal für den Einkauf und Verkauf gesucht. Das Unternehmen ist international im Gesundheitsbereich tätig und agiert in 30 Ländern. Die Medizin- und Gesundheitsprodukte wer-



v.li.: Reinhard Schretter und Engelbert Leobacher (Eigentümer Balmung) vor dem zukünftigen Firmenstandort der Balmung Medical Handel GmbH.

(Foto: Balmung Medical Handel GmbH)



den an Kliniken und Gesundheitsunternehmen geliefert. Balmung bietet seinen Kunden interessante Ertrags-

potentiale. Durch integrierte Informations- und Logistikkonzepte sowie Optimierung des Einkaufsverhaltens

der Kunden werden Kostenvorteile für diese generiert. (XSmarketing)

## Wechsel am Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T.: Kirchbichler Christoph Pfluger wird neuer Verwaltungsdirektor

Bisheriger Leiter Thomas Pollak zum Landesgesundheitsdirektor bestellt

Am 1. Februar 2021 hat das Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol mit Christoph Pfluger einen neuen Verwaltungsdirektor erhalten. Der Wechsel wurde mit der Bestellung des bisherigen Leiters Thomas Pollak zum Landesgesundheitsdirektor nötig.

Für den neuen Verwaltungsdirektor ist es die Rückkehr in eine vertraute Umgebung: Christoph Pfluger war bereits von 2013 bis 2016 Leiter der Qualitäts-, Risikomanagement- und Organisationsentwicklung am BKH St. Johann i.T., bevor er ins Management des A.ö. Landeskrankenhauses (Univ.-Kliniken) Innsbruck wechselte, wo er die Stabsstelle für Patientensicherheit, Qualitäts- und Projektmanagement sowie das Bettenmanagement und das Büro für Patientenliegen leitete.

**Christoph Pfluger** (Dipl.-KH-Bw., MBA) ist ausgebildeter Diplomkrankenschwäger (Schwerpunkte der beruflichen Erfahrungen in Hämatologie, Onkologie, Nephrologie, Knochenmarkstransplantation) und absolvierte Studien in Betriebswirtschaft (Diplom-Krankenhausbetriebswirt) und ein Masterstudium (MBA) in Health-Care-Management an der Wirtschaftsuniversität Wien. Der 38-jährige Kirchbichler vereint in seiner Vita das Wissen von der prakti-



BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer (l.) wünscht dem neuen Verwaltungsdirektor Christoph Pfluger alles Gute für die neue Aufgabe. (Foto: Albin Ritsch)

sehen Arbeit am Krankenbett bis hin zu den Aufgaben des obersten Managements – mit mehr als neun Jahren Führungserfahrung. Pfluger: „Ich freue mich auf diese außerordentlich reizvolle Aufgabe, die ich mit großem Engagement in Angriff nehmen werde. Ich habe das BKH St. Johann i.T. als innovatives und fortschrittliches Krankenhaus mit hochmotivierten, kompetenten und aufgeschlossenen MitarbeiterInnen kennengelernt und bin überzeugt, dass wir gemeinsam die Aufgaben der regionalen Gesundheitsversorgung bestens bewältigen können.“

Für **BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer** ist Christoph Pfluger ein Glücksgriff, „ein Mann, der das Haus und die Mitarbeiter kennt und der fachlich für diese reizvolle, aber herausfordernde Aufgabe hervorragend qualifiziert ist. Ich wünsche ihm alles Gute und viel Erfolg auf unserem gemeinsamen Weg. Dem scheidenden Verwaltungsdirektor Thomas Pollak gratuliere ich ganz herzlich zu seiner neuen, verantwortungsvollen Position, bedanke mich für seinen wirklich großen Einsatz für unser Haus und wünsche auch ihm alles Gute für die Zukunft.“



# Neues Auto für den mobilen Dienst

Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel in unserer Region leistet wertvolle Arbeit. Kranke, pflege- und hilfsbedürftige Menschen erhalten genau die Betreuung und Pflege, die sie benötigen. Eine wichtige Aufgabe davon ist die Hauskrankenpflege sowie die Heimhilfe durch den mobilen Dienst. Der Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl-Bad Häring-Langkampfen bedankt sich bei seinen Sponsoren der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein, der Raiffeisenbank Langkampfen, den Sparkassen Bad Häring, Langkampfen und Kirchbichl, der Fa. Peter von Leur, dem Lions Club Wörgl und der Fa. Rabl für die großzügigen Spenden. Pfarrer Dr. Stefan Schantl erteilte dem neuen Auto den göttlichen Segen.



v.li.: Pfarrer Dr. Stefan Schantl, Reinhard Karrer, Eckart Vcelar, Christian Wiechenthaler, Andrea Standl, Brigitt Antlinger, Johannes Puchleitner, Reinhard Brunner, Edin Edenhauser, Anton Moser, Thomas Gasteiger und Thomas Orgler (Foto: Raiffeisen)

## Wörgler Lions Club-Spende für das neue Sprengelauto

Ein offenes Ohr für Menschen in Not und unbürokratisch helfen, dafür steht der Wörgler Lions Club, der trotz coronabedingter Absage traditioneller Charity-Veranstaltungen, wie Flohmarkt und Weihnachtskonzert, seine karitativen Aktivitäten während der Advents- und Weihnachtszeit mit viel Engagement der Mitglieder uneingeschränkt fortführt.

Die Wörgler Lions stellten dem Sozialsprengel Kirchbichl-Bad-Häring-Langkampfen € 1.500,00 zur Verfügung und trugen damit gemeinsam mit anderen Organisationen zur Finanzierung eines neuen Sprengelautos bei.



Lions-Präsident Mag. Johannes Puchleitner mit GF Andrea Standl BA, Lions-Past-Präsident Mag. Reinhard Brunner und Obmann Mag. Eckhart Vcelar bei der Autosegnung in Kirchbichl (Foto: Raiffeisen)



Weiters unterstützte der Lions Club Wörgl den Kleiderladen des Roten Kreuzes mit einer Spende von € 3.000,00, den Verein EVITA zum 20-jährigen Bestandsjubiläum mit € 2.000,00 zur Einrichtung eines Kinderzimmers in der neu geschaffenen Frauennotwohnung des Vereins in Wörgl.

Weihnachtspaketeschnürten die Club-Mitglieder für das Caritas-Zentrum

Wörgl sowie für Wörgler und Angather Kindergarten-Kinder. Bedürftige Kinder und Jugendliche konnten bei Carla-Sozialmarkt-Leiterin Heidi Rißlegger ihre Weihnachtswünsche bekannt geben. In den Kindergärten Mitterhoferweg, Grömerweg und Pfarrkindergarten in Wörgl sowie im Kindergarten Angath wurden zahlreiche Weihnachtswünsche der Kinder erfüllt. Beim Organisieren

von Kleidung und Spielsachen half Lions-Club-Präsidentengattin Verena Puchleitner. Mag. Johannes Puchleitner, seit September 2020 Präsident des Wörgler Lions Club, stellte das neue Clubjahr 2020/21 unter das Jahresmotto „Kreativ, kameradschaftlich, karitativ – wir helfen“ und organisiert das Club-Leben Pandemie-bedingt online.

(Veronika Spielbichler)

## Wolf in Kirchbichl

Revierjäger Johann Achrainger staunte nicht schlecht, als er im Februar die Bilder der Wildkamera, die im Bereich der Jagd Kirchbichl 1 / Gebiet Hirnbach eingerichtet ist, auswertete. War darauf doch ein Wolf in voller Größe zu erkennen. Das Bild wurde am 13. Februar 2021 um 22:14 Uhr bei einer Außentemperatur von Minus 14 Grad aufgenommen. Pächter dieser Jagd ist der Kirchbichler Helmut Burgstaller. Achrainger fiel zuvor schon vereinzelt eine Spur auf, die er aber eher als große Hundespur einordnete, an eine Wolfsspur dach-



te er nie. „Etwas Sorge allerdings“, so Johann Achrainger, „macht mir die Tatsache, dass der Wolf faktisch nur rund 100 Meter von bewohntem Gebiet aufgenommen wurde. Ich glaube aber, dass sich der Wolf bei uns nur auf Durchzug befindet und unser Gebiet wieder relativ rasch verlassen wird.“

Dass es sich bei dem Tier auf dem Bild zweifelsfrei um einen Wolf handelt, wurde seitens des Sachverständigen des Landes für große Beutegreifer Dr. Martin Janovsky bestätigt. Man könne anhand des Fotos allerdings

weder feststellen, ob es sich um ein weibliches oder männliches Tier handelt, noch zu welcher Population er gehört oder ob er sich bereits früher einmal in Tirol aufgehalten hat. Wolfsrisse wurden jedenfalls keine gemeldet.

Wölfe ziehen immer wieder durch Tirol durch, hauptsächlich von Italien in Richtung Bayern. Dass ein Wolf so nahe an bewohntem Gebiet vorbeistreift, sei nichts Außergewöhnliches, zumal sich die Wildkamera bei einer Wildfütterung befindet.

(wma)



Revierjäger Johann Achrainger (Foto: wma)



## JUKI goes ONLINE



Da ab November das JUKI aufgrund des Corona-Lockdowns geschlossen bleiben musste, entwickelte sich die Idee des ONLINE Jugendtreffs, um mit den Jugendlichen weiterhin in Kontakt bleiben zu können. Seither fand jede Woche ein „Online-Treffen“ statt, das stets gut besucht war. Ein Google-Meets-Link wurde über die

Whatsapp-Broadcast-Gruppe verschickt und damit konnten die Jugendlichen über Handy oder Computer am Videochat teilnehmen. Es fand ein reger Austausch statt – manchmal wurden online Spiele gespielt oder zusammen Hausaufgaben gemacht. Zudem bekam man einen Einblick in das zu Hause der Kinder, so fanden ab und an Haus- bzw. Wohnungsführungen statt und man konnte sogar einige Haustiere kennenlernen! Besondere Highlights in der „ONLINE-Zeit“ waren die Weihnachtsfeier sowie eine Live-Kochvorführung eines Jugendlichen.

Ab Mitte Februar waren zumindest Treffen im Freien wieder möglich. Die Jugendlichen meldeten sich dazu vorab an, um zu große Gruppenbildungen zu verhindern.

Seit März darf das JUKI – unter Einhaltung der Hygienevorschriften und begrenzter Teilnehmerzahl – auch wieder für Gespräche und zum Austausch besucht werden.

Es werden schon fleißig Ideen für Projekte und Unternehmungen für die Zeit nach dem Lockdown gesammelt, um dann wieder richtig durchstarten zu können!

Alle Infos zum Jugendtreff bekommt ihr über die Whatsapp-Broadcast-Gruppe. Wer noch nicht dabei ist, einfach die Nummer vom Jugendtreff 0664/88745 105 einspeichern und eine Nachricht mit eurem Namen schicken, dann könnt ihr in die Gruppe aufgenommen und über sämtliche Projekte und Vorhaben informiert werden!

## AMTLICHE MITTEILUNGEN / INFOS

# Impfstart im Bezirkskrankenhaus Kufstein



**Die Mitarbeiter des BKH Kufstein lassen sich impfen und rufen die Bevölkerung zum Impfen auf.**

In den letzten Monaten waren im BKH Kufstein sehr viele an COVID-19 erkrankte Patienten behandelt worden, leider waren auch viele der Patienten sehr schwer erkrankt. Das betraf auch jüngere Patienten, die sich zum Teil auch heute noch nicht vollständig erholt haben. Das Krankenhaus Kufstein hat nun mit der Impfung von Mitarbeitern mit direktem Kontakt zu Covid19-positiven Patienten begonnen.

Ein Ende der Pandemie ist nicht in Sicht, die einzige Möglichkeit, die Situation in den Griff zu bekommen und irgendwann wieder in eine



Prim. Zabernigg wird von Prim. Trips geimpft (Foto: BKH Kufstein)

Normalität zurückzukehren, ist die Impfung. Deshalb sind die Mitarbeiter des BKH Kufstein sehr froh, dass

bereits jetzt Impfstoff zur Verfügung steht, nachdem die Forschung und die Pharmaindustrie in den letzten



Monaten eine unglaubliche Leistung vollbracht haben.

Dennoch können wir von einem gut untersuchten und sicheren Impfstoff ausgehen. „Vor der Zulassung eines Impfstoffes wurde noch nie an so vielen Probanden getestet, wie jetzt bei den Covid-Impfstoffen“, so Primar Zabernigg, ärztlicher Leiter der Inneren Medizin.

Die Impfbereitschaft der Mitarbeiter am BKH Kufstein ist nach anfänglicher Zurückhaltung jetzt sehr hoch, es wollen sich weit über 80 Prozent

der Mitarbeiter impfen lassen. „Wir haben in den letzten Wochen viel mit unseren Mitarbeitern über die Impfung gesprochen und konnten zahlreiche Fragen beantworten, Sorgen nehmen und unbegründete Bedenken ausräumen“, so Primar Trips, ärztlicher Leiter der Kinderabteilung, der die Impfung am BKH koordiniert. „Leider werden in der Öffentlichkeit und in den Medien auch Zweifel geschürt, die keine Berechtigung haben. Das führt dazu, dass sich weniger Menschen impfen lassen wollen. Dies hat im Weiteren zur Folge, dass wir noch sehr lange mit Beschränkungen

leben müssen und weiter viele liebe Angehörige verlieren werden. Nur wenn sich eine ausreichende Menge an Menschen impfen lässt, haben wir die Chance auf eine Normalität“.

Die Mitarbeiter des BKH Kufstein werden damit ihrer Rolle als Vorreiter gerecht. „Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, diese Pandemie zu beenden, nicht nur durch die Sicherheitsmaßnahmen, sondern auch durch vorausschauendes Handeln, im Sinne einer Impfung“, fasst Primar Zabernigg die Situation zusammen.

## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Dabei ist wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Diese werden sodann mittels Ankündigungsbrieft informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft, der mit großem Aufwand erhobenen Daten, ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dan-

keschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein im Wert von € 15,00.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

**Statistik Austria**, Guglgasse 13,  
1110 Wien, Tel.: +43 1 71128-8338  
(werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)  
E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)



# Klärwerk Kirchbichl Frühjahrs-Kompostaktion



**Bis Ende Mai 2021 : GRATIS 300 Liter Komposterde für jeden Haushalt!**

**Die Natur kennt keinen Abfall  
sondern nur Kreisläufe.**

Gemäß dieser Erkenntnis werden in den Anlagen des AWV Wörgl-Kirchbichl u.U. die gesamten anfallenden Abwässer (6 Mio. m<sup>3</sup> im Jahr) und der gesamte Küchen- und Gartenabfall (4.500 to jährlich) aller 13 Verbandsgemeinden behandelt.

Dazu wurden in Kirchbichl (Bichlwang), Klärwerkstrasse 1 eine **Abwasserreinigungsanlage**, eine **Speiseresteaufbereitungsanlage** und eine **Kompostierungsanlage** errichtet.

In der **Abwasserreinigungsanlage** zerlegen Bakterien und Mikroorganismen (Biomasse) nach dem Vorbild der Natur in zwei biologischen Stufen die im Abwasser enthaltenen organischen Verbindungen in ihre natürlichen Ausgangsstoffe (Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphor). Der überschüssige Anteil der während dieses Prozesses angewachsenen Biomasse wird in den Faultürmen weiter behandelt.

In der **Speiseresteaufbereitungsanlage** werden die getrennt gesammelten Küchenabfälle zu einem flüssigen Substrat aufbereitet, das gemeinsam mit der Biomasse aus der Kläranlage (Co-Vergärung) in den Faultürmen biologisch abgebaut wird. Dabei entsteht energiereiches Biogas (1,4 Mio. m<sup>3</sup>/a), aus dem ca. 3 Mio. kWh Ökostrom, dies entspricht dem Verbrauch von 700 Einfamilienhäusern, gewonnen werden.

Es können somit der Strombedarf aller Anlagen des AWV abgedeckt und noch 1,0 Mio. kWh ins öffentliche Netz abgegeben werden.

Auch der gesamte Wärmebedarf der Betriebsanlagen wird aus dem Biogas abgedeckt.

In der **Kompostierungsanlage** werden die im Vergärungsprozess übriggebliebene Biomasse (7.500 m<sup>3</sup>/a) sowie die Gartenabfälle und der sonstige Baum- und Strauchschnitt aus den Gemeinden bereits seit 20 Jahren weiterverarbeitet. Nach einer Behandlungsdauer von 12 Wochen entsteht Kompost (7500 m<sup>3</sup>/a), welcher den Qualitätsstufen A und A+ gemäß der österreichischen Kompostverordnung entspricht. Die Einhaltung der Qualitätskriterien wird durch die Chemisch-technische Umweltschutzanstalt und die Abteilung Umwelt des Landes Tirol bestätigt.

**Auf Grund dieser ausgezeichneten  
Qualität wurde dem Produkt das  
Gütesiegel des KGVÖ verliehen.**

Die ARAB ist Mitglied des Kompostgüteverbandes Österreich (KGVÖ) und als einzige Kompostierungsanlage Tirols zur Führung des Kompostgütesiegels berechtigt. Das österreichische Kompostgütesiegel gibt dem Verbraucher die Sicherheit, ein Produkt mit gleichbleibend hohem Qualitätsstandard zu erhalten.

**Baum- und Strauchschnitt  
ganzjährig GRATIS abgeben!**

In der Kompostierungsanlage Kirchbichl der ARAB GmbH können Sie gratis Ihren Baum- und Strauchschnitt sowie Gartenabfälle abgeben. Gerade jetzt im Frühjahr fallen größere Mengen dieser Materialien an.

**Aktion bis Ende Mai  
Kompost gratis abholen!**

Da auch der Bedarf an Nährstoffen für Blumen, Sträucher und Rasen im Frühjahr besonders groß ist, gibt es für jeden Haushalt 300 Liter Kompost oder Komposterde gratis zur Abholung.

**Bitte beachten Sie unsere  
Sommeröffnungszeiten (ab April  
– Ende Oktober):**

**Mo bis Fr:** 07:30 bis 12:00 Uhr  
12:30 bis 17:00 Uhr

Tun Sie es der Natur gleich,  
schließen auch Sie den Kreislauf.  
[www.arab-kirchbichl.at](http://www.arab-kirchbichl.at)

## Frühjahrsaktion

**Wir verwerten Ihren  
Gartenabfall ...**



**und machen  
daraus Kom-  
posterde ...**



**300 Liter Kompost oder  
Komposterde gratis für  
Ihre Balkonblumen und  
Ihren Garten!**



**ARAB** Abwasserreinigungsanlagen  
Betreiber GmbH

**Klärwerk Kirchbichl**

Klärwerkstraße 1,  
Tel.: 05332 / 88166, Fax: 88166-930  
[www.arab-kirchbichl.at](http://www.arab-kirchbichl.at)



**Kennen Sie ...**

**ABENDSCHULE + MEDIA**

**Kontaktieren Sie uns!**

abendschule@bhak-woergl.at  
www.abendschule.tirol  
+43 680 15 02 467

**#MedienHAK**

- HAK Matura in 4 Jahren
- HAS Abschluss in 2 Jahren
- 2 - 3 Abende pro Woche
- Schwerpunkt Medieninformatik

Und dies alles **kostenlos!**

| Sprechtage 2021  |   |                   |
|---|---|-------------------|
| <b>Anstalt:</b>   | SVS WÖRGL<br>(Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen) |                   |
| <b>Adresse:</b>   | Egerndorf 6, 6300 Wörgl                                       |                   |
| <b>Ort:</b>   | Landwirtschaftskammer (LK)                                    |                   |
| <b>Tel.:</b>  | 050 808 808   |                   |
| Tag   | Datum   | Zeit              |
| Montag  | 26.04.2021  | 13:00 – 15:00 Uhr |
| Montag  | 31.05.2021  | 13:00 – 15:00 Uhr |
| Montag  | 28.06.2021  | 13:00 – 15:00 Uhr |
| Montag  | 26.07.2021  | 13:00 – 15:00 Uhr |
| Montag  | 23.08.2021  | 13:00 – 15:00 Uhr |
| Montag  | 27.09.2021  | 13:00 – 15:00 Uhr |
| Montag  | 25.10.2021  | 13:00 – 15:00 Uhr |
| Montag  | 22.11.2021  | 13:00 – 15:00 Uhr |
| Montag  | 20.12.2021  | 13:00 – 15:00 Uhr |

| Sprechtage 2021  |  |                                     |
|---|--|-------------------------------------|
| <b>Anstalt:</b>   | SVS KUFSTEIN<br>(Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen) |                                     |
| <b>Adresse:</b>   | Salurnerstraße 7, 6330 Kufstein                                  |                                     |
| <b>Ort:</b>   | Wirtschaftskammer (WK)   |                                     |
| <b>Tel.:</b>  | 050 808 808  |                                     |
| Tag   | Datum  | Zeit                                |
| Mittwoch  | 07.04.2021   | 08:30 – 11:30 und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Mittwoch  | 05.05.2021   | 08:30 – 11:30 und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Mittwoch  | 09.06.2021   | 08:30 – 11:30 und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Mittwoch  | 07.07.2021   | 08:30 – 11:30 und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Mittwoch  | 04.08.2021   | 08:30 – 11:30 und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Mittwoch  | 08.09.2021   | 08:30 – 11:30 und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Mittwoch  | 06.10.2021   | 08:30 – 11:30 und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Mittwoch  | 03.11.2021   | 08:30 – 11:30 und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Mittwoch  | 01.12.2021   | 08:30 – 11:30 und 13:00 – 15:00 Uhr |

# Zeitgerechte Bereitstellung der Mülltonnen

Die Abfuhrunternehmen beginnen bereits in den frühen Morgenstunden mit der Entleerung der Müllbehälter. Um eine verlässliche Entsorgung ge-

währleisten zu können, müssen die Mülltonnen und Säcke bereits am Vortag gut sichtbar für die Entsorgungsunternehmen an der Grundstücks-

grenze bereitgestellt werden. Die Termine finden Sie in unserem Umweltkalender, auf der Gemeinde-Homepage oder bequem über die Müll-App.



# Wasserversorgungsanlage der Wasserwerksgenossenschaft Kirchbichl-Oberndorf



Informationen über die Trinkwasserqualität gem. Trinkwasserverordnung (BGBI. II Nr. 304/2001)

## 1) Quellgebiet „Terrasse Bad Häring“ (Hochbehälter Mooshäusl) Versorgungsgebiet: Gesamtes Netz außer Wirtschaftspark Nord - Bichlwang

Analysenergebnis (Probennahmen vom 09.11.2020):

- **Nitrat:**  
12,5 mg NO<sub>3</sub>/l (Probenahme von Mischwasser aller Quellen HB-Mooshäusl) (Parameterwert: 50,0 mg NO<sub>3</sub>/l)
- **Gesamthärte:**  
17,3 °dH (Probenahme von Mischwasser aller Quellen HB-Mooshäusl)
- **pH-Wert 25°C:**  
7,70 (Probenahme von Mischwasser aller Quellen HB-Mooshäusl)

Zwei Quellen haben eine Überschreitung eines Pestizidgrenzwertes aufgewiesen und wurden umgehend ausgeleitet. Die Trinkwasserversorgung ist bis auf Weiteres über den Tiefbrunnen Winkelheim sichergestellt. Wir bitten um Verständnis, dass zwischenzeitlich leichte Druckschwankungen im Ortsteil Oberndorf auftreten können.

## 2) Quellgebiet „Saulich“ (Hochbehälter Saulich)

Versorgungsgebiet: Wirtschaftspark Nord - Bichlwang  
Analysenergebnis (Probennahmen vom 09.11.2020):

- **Nitrat:**  
10,9 mg NO<sub>3</sub>/l (1 Probenahme)  
(Parameterwert: 50,0 mg NO<sub>3</sub>/l)
- **Gesamthärte:**  
18,6 °dH (1 Probenahme).
- **pH-Wert 25°C:** 7,6 (1 Probenahme)

## 3) Tiefbrunnen Winkelheim Versorgungsgebiet:

Gesamtes Netz außer Wirtschaftspark Nord - Bichlwang  
Analysenergebnis (Probennahmen vom 09.11.2020):

- **Nitrat:**  
4,9 mg NO<sub>3</sub>/l (1 Probenahme)  
(Parameterwert: 50,0 mg NO<sub>3</sub>/l)
- **Gesamthärte:**  
11,70 °dH (1 Probenahme).
- **pH-Wert 25°C:** 7,80 (1 Probenahme)

Die vollständigen Analysenergebnisse liegen zur Einsicht bei Obm. Andreas Gugglberger (Tel. 0699/11160602) auf.

## KIRCHBICHLER „ORIGINALE“ STELLEN SICH VOR

# Regionalität damals! Regionalität heute und auch morgen?

Viele von uns durften in einer Zeit aufwachsen, in der die Natur noch zu weiten Teilen intakt war. „Made in Austria“ bürgte für Qualität. Zahlreiche Menschen bauten früher ihre eigenen Nahrungsmittel an und versorgten sich überwiegend selbst. Die Keller wurden mit vielerlei Köstlichkeiten gefüllt und es galt „Für zwei Jahre sollte vorgesorgt sein!“, denn jedes Jahr bescherte andere Bedingungen. Man konnte Gemüse und Salat direkt beim Nachbarn kaufen, das frisch aus

der Erde geholt wurde. Nostalgie? Oder ist dies auch in der heutigen Zeit noch möglich?

Einige Kirchbichlerinnen und Kirchbichler bauen auch heute noch selbst an und schätzen frische, gehaltvolle Nahrungsmittel. Die meisten verlassen sich hingegen auf Produkte aus den Supermärkten und greifen zu Lebensmitteln, die von weit her geliefert werden. Das können wir jedoch ändern!

Gertraud Kapfinger schlug vor etwa 30 Jahren genau diesen Weg ein. In ihrem Garten mit den Obstbäumen und dem eigenen Quellwasser begann sie ihr Gemüse selbst anzubauen und lernte dabei, wie man im Einklang mit der Natur gesunde, schadstofffreie Lebensmittel erzeugen kann. Ihr Konsumverhalten veränderte sich automatisch und seither ernährt sie sich zum größten Teil autark. Alles was sie braucht wächst in ihrem Garten, angebaut oder auch wildwachsend.



Gertraud Kapfinger, Baumfrau, -wärterin, Integrale Tanz-Bewegungs- und Ausdrucks-therapeutin/Coach, Hutmacherin  
(Foto: Kapfinger)

Doch nicht nur im Privaten setzt sie sich für Artenvielfalt und die Kultivierung einer nachhaltigen Ernährungsweise ein – als Baumwärterin werden die Obstbäume jener Menschen, denen der Erhalt der Sortenvielfalt genauso wichtig ist, von ihr gehegt und gepflegt. Im Frühling und Herbst sitzt sie in den Bäumen der Obstgärten, bringt diese in Form, zum Blühen und sorgt dafür, dass sie gesunde Früchte tragen. Die Natur ist sehr großzügig, wenn wir uns nur darum kümmern!

Seit über 20 Jahren engagiert sich Frau Kapfinger als Mitglied der Arche Noah, Samenerhalterin in Schiltern und Urkorn Tirol. Durch ihre langjährige Erfahrung weiß sie, wie konventioneller Anbau von Obst und Gemüse funktioniert. Die Böden werden heutzutage leider ausgelaugt und die Artenvielfalt zerstört. Keine Pflanze ist vor Fungiziden und Pestiziden sicher und diese schaden auf Dauer unserer Gesundheit.

#### Gertrauds Vision für Kirchbichl:

- die Entwicklung hin zu einer autarken, grünen Gemeinde mit einem Obstschaugarten voller regionaler Sorten sowie ein Kräutergarten mit einem Heilpflanzen-Lehrpfad in Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein

- Schulungen für Baumschnitt- und Veredelungskurse
- Einbeziehung von Schulen – Kinder und Jugendliche sollen lernen, wo ihre gesunde Jause herkommt und wie sie angebaut wird
- eine Obstbaumallee, Wege gesäumt von Apfelbäumen, Birnen, Zwetschken, Quitten, Ringlo, Sanddorn, Kornelkirsche
- ein Verzeichnis der angebauten Obstsorten in Kirchbichl - welche Vielfalt ist in Kirchbichl zu Hause?
- essbare Landschaften gestalten, Hügelbeete, Hochbeete, Terrassenbeete bei Hanglage
- eine satte Erde z.B.: Terra Preta herstellen - den Boden von der Fäulnis und dem sauren Milieu zu einem neutralen PH-Wert bringen
- Kurse, Workshops, etc

*Du denkst wie ich, dass es an der Zeit ist, den Bezug zur Natur und zu unserem Essen wiederzufinden? Du findest meine Ideen und Visionen spannend und möchtest Teil davon sein? Vielleicht hast auch du Ideen, die du einbringen möchtest? Du hast ein Grundstück, das du für das Projekt zur Verfügung stellen möchtest? Gemeinsam können wir so viel bewegen und mit Regionalität einen Teil für Umwelt und Mensch beitragen. Ich freu mich über einen regen Austausch und deine Nachricht!*

Herzliche Frühlingsgrüße

Gertraud Kapfinger

Tel.: 0699/100 54 287, E-Mail: hut-tanz-g.kapfinger@chello.at

## PERSONELLES

# Neuer Bauhofleiter – Ing. Stephan Bernhard

Die Pensionierung unseres derzeitigen Bauhofleiters Harald Kraißer rückt immer näher. Aus diesem Grund trat Ing. Stephan Bernhard am 01. Dezember 2020 als sein Nachfolger den Dienst im Wirtschaftshof an.

Der Bauingenieur aus Langkampfen war von 2005 bis 2020 für zahlreiche Bauprojekte als Bauleiter im Hoch- und Ingenieurtiefbau verantwortlich. Dabei führten ihn die Bauvorhaben

von Tirol über Salzburg bis nach Oberösterreich und Bayern. So konnten einige Straßenbauprojekte, Schulen, Kindergärten, Wohnanlagen, gewerblich und industriell genutzte Mehrzweckgebäude und vieles mehr realisiert werden.

Im Dezember 2020 entschied sich Stephan zu einer beruflichen Veränderung. So konnten wir ihn als neuen Bauhofleiter gewinnen, wo er seine



bisherigen Erfahrungen in seinem neuen Tätigkeitsbereich bestens einbringen kann.



# Unterstützung für unser Verwaltungsteam

Der 40-jährige Kirchbichler Michael Druckmüller verstärkt seit 01. Februar unser Team im Gemeindeamt.

Nach dem Abschluss der Fachschule für Elektronik / Ausbildungszweig Nachrichtentechnik war seine berufliche Laufbahn großteils der Technik verschrieben. 2012 hat er sich allerdings dazu entschieden, berufsbegleitend die Handelsakademie in Wörgl zu absolvieren. Diese hat Michael im Jahr 2016 mit der Matura abgeschlossen. Vor dem Wechsel zur Gemeinde Kirchbichl war er zuletzt mit der Teamleitung der Elektroplanung bei

der Firma 3con Anlagenbau GmbH in Ebbs betraut.

Aufgrund der anstehenden Pensionierung unseres Meldeamtsleiters Reinhard Schellhorn ist Michael vor allem im Bürgerservice tätig. Seine Vielseitigkeit erlaubt es jedoch, ihn in den verschiedensten Bereichen der Verwaltung einzusetzen. So zählen auch die Lösung von IT-Problemen, die Betreuung der Homepage, die Unterstützung des Bauamtes im Bereich des Breitbandausbaus und die Unterstützung der Amtsleitung zu seinen Aufgaben.



In seiner Freizeit leitet er als Kommandant die Freiwillige Feuerwehr Kastengstatt und verbringt die restliche Zeit am liebsten mit seiner Frau und seinen zwei Kindern.

## TOURISMUS

**Kitzbüheler  
Alpen**

Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl  
Kirchbichl - Angerberg - Mariastein - Angath

**Einfach bärig!**

# Mit der Salvistabahn Itter den Sommer genießen

Die topmodernen 10er-Gondeln mit Panorama-Verglasung bringen ab sofort auch Sommergenießer in knappen zehn Minuten auf den Gipfel der Kleinen Salve auf 1.560 Metern Höhe.

Groß und Klein genießen in dieser Höhe die herrliche Aussicht auf die Kitzbüheler Alpen, den Wilden Kaiser, die Hohen Tauern und sogar auf die Innberge. Die überdimensionalen Wanderstöcke an der Bergstation werden es mit Sicherheit in die Top Ten der beliebtesten Selfie-Points von Tirol schaffen. Und selbstverständlich gibt es noch mehr Sommergegnügen! Der neue Speichersee Kleine Salve an der Bergstation schenkt beruhigendes



Foto: Carmen Sitzmann



Bergseefeeling und speist im Winter die energieeffiziente Beschneiungsanlage. Der Wanderweg rund um den Speichersee ist auch mit einem Kinderwagen problemlos zu bewältigen. Die zahlreichen Ruheplätze und Kraftoasen am Seeufer laden zum Verweilen ein. Auch an der Mittelstation (Zu- und Einstiegsmöglichkeit), frühere Endstation, präsentiert sich zudem die KRAFTalm in neuem Gewand. Was geblieben ist: Die gute Küche und die erstklassige Gastfreundschaft!

Die Möglichkeiten an der Kleinen Salve sind größer, als es der Name vermuten lässt und ist somit ein idealer Ausgangspunkt für viele Bergtouren. Der schönste Aussichtsberg Tirols, die Hohe Salve (1.829 m), lässt sich in ca. 1 ¼ Stunde leicht erreichen. Zudem gilt



Der Salvista-Kraftalm-Speichersee Kleine Salve lädt zum Verweilen ein!  
(Foto: Carmen Sitzmann)

die Kleine Salve als optimale Einstiegsmöglichkeit zum Höhenrundweg um die Hohe Salve, der etwa zwei Stunden dauert. Erholung, Entspannung und

viele Sonnenstunden unter freiem Himmel: Die Kleine Salve ist für Familien und Genusswanderer ein erlebnisreiches Ausflugsziel!

**KULTUR**

# Die Bundesmusikkapelle Kirchbichl freut sich auf ein musikalisches Wiedersehen

**Derzeit finden zwar keine Proben und Ausrücken statt, musikalisch gesehen, ist es aber auch in Pandemiezeiten nicht still im Verein.**

Das vergangene Jahr 2020 war auch in musikalischer Hinsicht ein hartes für die BMK Kirchbichl. Nach dem ersten Lockdown mussten das Jahreskonzert und alle folgenden geplanten Vereinsaktivitäten vorerst abgesagt werden. Erst im Sommer gab es Lockerungen, die zumindest einige wenige Proben im Juni und Juli sowie das Konzertieren bei den ersten SummaTreffs erlaubten. Seit Herbst hat die Pandemie das Vereinsleben der BMK Kirchbichl erneut stillgelegt. Auch das für den 10. April 2021 geplante Frühjahrskonzert musste abgesagt werden. So ganz verstummt sind die Musikanten aber auch in der Pandemiezeit nicht. Einige von ihnen haben bereits während des ersten Lockdowns bei



Die BMK Kirchbichl musste das für April geplante Frühjahrskonzert absagen, blickt aber mit Vorfreude auf ein musikalisches Wiedersehen. (Foto: BMK Kirchbichl)

den kollektiven Balkonkonzerten mitgemacht. Die Absage des Maiblasens 2020 wurde durch die Musikanten mit einem Augenzwinkern per Videos auf sozialen Netzwerken mitgeteilt. Kurz vor Weihnachten haben die Vereinsmitglieder mit Bildmaterial und in Videos gezeigt, wie sie musikalisch durch die Adventszeit kommen. Die Instrumente verstauben also auch in

diesen Tagen nicht in den Wohnzimmern der Musikanten. Das große musikalische Wiedersehen muss zwar noch ein wenig warten, die Musikanten der BMK Kirchbichl blicken aber bereits jetzt mit Vorfreude darauf und wünschen allen Freunden und Unterstützern einstweilen alles Gute und viel Gesundheit. (Barbara Fluckinger)



# Statistische Daten bis 31.03.2021

## Hochzeitsjubiläen:



|  |          |                             |          |
|--|----------|-----------------------------|----------|
| <b>25-Jahre – „Silberne Hochzeit“:</b> |          | Ljilja und Mirko Stanojević | 14.02.96 |
| Eva Maria und Ing. Heinz Endres        | 27.01.96 | Martina und Tibor Varga     | 16.03.96 |

## Altersjubilare: 01.01. – 31.03.2021



|                        |                          |                         |
|------------------------|--------------------------|-------------------------|
| <b>70 Jahre</b>        | Ilse Brändle             | Herlinde Höger          |
| Notburga Hauser        | Heinrich Wilhelm Eder    | Berta Mair              |
| Johann Rabl            | Konrad Harrasser         |                         |
| Stefanie Hauschild     | Marianne Mayr            | <b>85 Jahre</b>         |
| Imer Matoshi           |                          | Erna Fratzl             |
| Rüstü Kandemir         | <b>80 Jahre</b>          | Adua Vogl               |
| Marianne Klingler      | Gerda Löberbauer         | Theresia Leitner        |
| Margit Carl            | Johann Scharnagl         | Paula Weber             |
| Maria Magdalena Würder | Erwin Lichtmannegger     | Karolina Kapfinger      |
| Renate Niessner        | Klaus Mitterer           | Leo Eberwein            |
| Matthias Laiminger     | Stefanie Antretter       | Margareth Grindhammer   |
| Jova Brukic            | Margarethe Biasi         | Anna Schiessl           |
|                        | Gertraud Fuchs           | Anna Simbeni            |
| <b>75 Jahre</b>        | Lieselotte Schwarzenauer | <b>95 Jahre</b>         |
| Erika Brunner          | Franz Pusterer           | Friedrich Schwarzenauer |
| Hubert Alois Gratt     | Hildegard Riedmann       | Maria Schreder          |
| Josef Terlecka         | Herbert Schroll          | Elfrieda Vuncec         |

## Wir trauern um unsere Verstorbenen:



|                  |                                 |                  |                                  |
|------------------|---------------------------------|------------------|----------------------------------|
| Hotter Anna      | am 16.12.2020 im 93. Lebensjahr | Weinhart Kaspar  | am 07.01.2021 im 93. Lebensjahr  |
| Decker Maria     | am 17.12.2020 im 85. Lebensjahr | Peer Franz       | am 08.01.2021 im 88. Lebensjahr  |
| Steiner Rosa     | am 19.12.2020 im 88. Lebensjahr | Stöckl Josef     | am 10.01.2021 im 91. Lebensjahr  |
| Terza Edmund     |                                 | Karner Friedrich | am 12.01.2021 im 100. Lebensjahr |
| Josef            | am 22.12.2020 im 65. Lebensjahr | Müller Inge      | am 24.01.2021 im 63. Lebensjahr  |
| Gratt Anna Maria | am 28.12.2020 im 81. Lebensjahr | Embacher Walter  | am 24.01.2021 im 66. Lebensjahr  |
| Schroll Heinrich | am 29.12.2020 im 90. Lebensjahr | Hartmair Maria   | am 20.02.2021 im 100. Lebensjahr |